

Rondom de St. Anton

Das Informationsblatt von Oberegg

Liebe Leserin, Lieber Leser

Sommerzeit ist Ferienzeit!

Pünktlich zum wahrscheinlich heiss ersehnten Sommerferienanfang, v.a. für die vielen Schülerinnen und Schüler, halten Sie wieder einmal das Rondom in den Händen. Es wird «mein letztes Rondom» sein. Ich war erstaunt festzustellen, dass es genau 16 Ausgaben, also 4 Jahre waren, für die ich verantwortlich war. Ich möchte mich für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie mir entgegen gebracht haben. Die Zeit war sehr lehrreich und spannend, manchmal ein bisschen mühsam, v.a. wenn ich bei schönen Wetter (so wie heute zum Beispiel) vor dem PC sass und die Artikel zu einem hoffentlich halbwegs vernünftig aussehenden Layout zusammenpuzzelte.

Ich freue mich, Ihnen nun meinen Nachfolger präsentieren zu können: Cornel Enzler aus der Schwelmühlestrasse. Er wird neu federführend das Rondom leiten und ich hoffe, dass er genauso wie ich von Ihnen weiterhin tolle Artikel und Fotos erhält.

Es gibt noch weitere Neuigkeiten: Die Schule Oberegg wird sich mit ungefähr zwei Seiten pro Ausgabe am Rondom beteiligen. Ich bedanke mich bei Eveline Schwarz von der Schule, die die Artikel der Schule sammelt, diese Seiten gestaltet und druckfertig übermittelt. Sie werden allerlei Informationen über die Schülerschaft, das Lehrerteam und bzw. oder den Schulrat erhalten. Ich freue mich, dass auf diesem Weg das Rondom aufgewertet wird.

Silvana Bischofberger wird das Rondom-Team ebenfalls verlassen: Sie schlägt beruflich neue Wege ein und wird wohl nicht mehr so oft im Appenzellerland anzutreffen sein. Zudem ist sie momentan im Schulstress, so dass ihr letztes Interview, das für diese Ausgabe geplant war, leider nicht geführt werden konnte. Vielleicht findet sich ja ein würdiger Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin, der oder die die Interviews fortführen möchte? Young writing Talents: Meldet euch bei der Redaktion (redaktion@oberegg.ch) oder bei Edith Grand (marketing@oberegg.ch)!

So, genug geredet bzw. geschrieben: Ich wünsche Ihnen zum letzten Mal viel Spass beim Schmökern. Geniessen Sie die Sonnen-, Sommer- und Ferientage für ein paar gemütliche Stunden und Abende auf Balkon oder Terasse mit Ihrer Familie oder guten Freunden! Bleiben Sie glücklich und gesund!

Herzlichst grüsst Sie zum letzten Mal
Ihre Stephanie Bruderer

News vom Bezirk

Edith Grand

Osteraktion der RTB

In Zusammenarbeit mit der RTB Busbetriebe unserer Gastronomie von der Landmark bis zum St. Anton und dem Bezirk, konnten wir eine Aktion am Karfreitag und am Ostersonntag lancieren. Jeder Fahrgast erhielt beim Kauf einer Fahrkarte einen Gutschein für eine Konsumation in den erwähnten Restaurants.

Auf diesem Wege möchten wir den Restaurants Landmark, Zum Wilden Mann, Café Breu, Alpenhof und dem St. Anton für ihr Interesse danken. Die RTB war mit der Frequenz zufrieden, mehr als über 100 Personen beanspruchten die RTB. Die Aktion war ein voller Erfolg.

Strassenübergaben

Nach der Abstimmung vom 26. September 2010 sind die Bezirksstrassen St. Antonstrasse, Haggenstrasse und Honeggstrasse am 01. Mai 2011 offiziell an den Kanton übergeben worden. Am 05. Mai 2011 traf sich eine Delegation des Landesbauamts des Kantons Appenzell Innerrhoden mit den Herren Andreas Forrer (Leiter Landesbauamt) und Ruedi Grob (Werkmeister), auf dem St. Anton. Unser Bezirkshauptmann Martin Bürki, begrüßte die Delegationen von Appenzell und Oberegg mit dem Strassenpräsidenten des Bezirks Karl Rechsteiner und den beiden Mitarbeitern des Strassenbauamtes Rico Roncoroni und Thomas Bischofberger ganz herzlich.

ger ganz herzlich.

Martin Bürki betonte, dass er sich auf eine erweiterte sehr gute Zusammenarbeit freue und erwähnte, dass der Winterdienst weiterhin von unserem Strassenbauamt bewältigt werde. Ebenso würden die ganzjährlichen Kleinarbeiten von Rico und Thomas erledigt. Einzig die grossen Bauarbeiten würden in Zukunft grösstenteils vom Landsbauamt von Appenzell aus erledigt.

Dieses angenehme Treffen war auch ein Kennenlernen der beiden Bauämter bei einem angenehmen Zvieri auf dem St. Anton. Alle Beteiligten freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit!

News vom Bezirk

Edith Grand

Neue Sitzgelegenheiten

Aus verschiedenen Medien konnten wir entnehmen, dass alle Gemeinden von der Non-Profit Organisation JCI Appenzellerland (Junior Chamber) Appenzellerland zwei Bänkli gesponsert erhalten werden. Die Mitglieder dieses Vereines haben die Sitzgelegenheiten in freiwilliger Arbeit hergestellt.



Die Ruhebänkli sind eingetroffen. Mit tatkräftiger Unterstützung von unserem Bauamt wurden die massiven Bänkli im Spielplatz Bärenpärkli platziert. Die

Kindern, Eltern und die verschiedenen Vereine schätzen die neue Sitzgelegenheiten und haben sie in Beschlag genommen.

An dieser Stelle möchten wir der JCI recht herzlich danken. Unser Bärenpärkli ist wieder um eine Attraktion reicher.

Themenweg Depression

Am 18.6.2011 hat in Zusammenarbeit mit der örtlichen Delegierten, Rosmarie Hefel und dem Bezirk Oberegge und der Organisation www.buendnis-depression.ai.ch der

Themenweg 'Depression kann jede und jeden treffen' eröffnet werden können.

Mit einer Begrüssung auf dem St. Anton von Martin Bürki, Bezirkshauptmann, führte Dr. Mario Wolf und Rosmarie Hefel die erste Begehung des ganzen Weges an. Dr. Wolf erläuterte jede Tafel mit einer kurzen Ausführung. Zurück auf dem St. Anton wanderten die Interessierten zum Grauenstein für ein gemütliches Beisammensein. Die Organisation stellte sich gerne zu allfälligen Fragen, Prospektmaterial brachte das Tabuthema noch näher. Das Thema Depression wird nach wie vor ein Hintergrundthema bleiben, vielleicht kann dieser Weg auch nicht Betroffene zu einem Anstoss werden, dass wir gegenüber Depressivpatienten offener und verständnisvoller begegnen werden.

Der Themenweg wird noch bis Ende September 2011 in Oberegge bleiben, bis er weiter nach Gonten zieht.



Mittagstisch für Senioren

- Do. 21. Juli 11 Torfnest
- Do. 25. August 11 Rest. Sonne Blatten
- Do. 29. September 11 Rest. Wilden Mann
- Do. 27. Oktober 11 Rest. Riethof
- Do. 24. November 11 Rest. Sternen Büriswilen

Anmeldung bitte bis **Montagabend** an:
Elsbeth Blatter Tel. 071 891 29 71



Seniorenausflug

Daniela Breu

Liebe Seniorinnen und Senioren

Auch dieses Jahr gehts wieder auf Reisen! Bitte reserviert Euch folgendes Datum

Montag, den 22. August 2011!

Wir fahren in die Innerschweiz und ich verspreche Euch, diese Jahr wird das Mittagessen bestimmt serviert. Anmelden könnt Ihr Euch wie immer auf dem Bezirk oder bei mir. Auf einen sonnigen Ausflug und rege Teilnahme hofft mit liebem Gruss

Pro Senectute Oberegge

Daniela Breu

Pro Senectute - Beratungsstelle Oberegge

Esther Wyss

Die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden bietet einmal monatlich eine Beratungsmöglichkeit in Oberegge an. Wir unterstützen und beraten ältere Menschen und deren Bezugspersonen kostenlos und vertraulich in vielfältigen Lebenssituationen.

Haben Sie Fragen zu

- Wohnsituation im Alter
- Finanzen (Steuerklärungen, Finanzverwaltung, etc.)
- Testament – und Erbschaftsfragen
- Sozialversicherungsfragen (AHV- und Ergänzungsleistungen etc.),

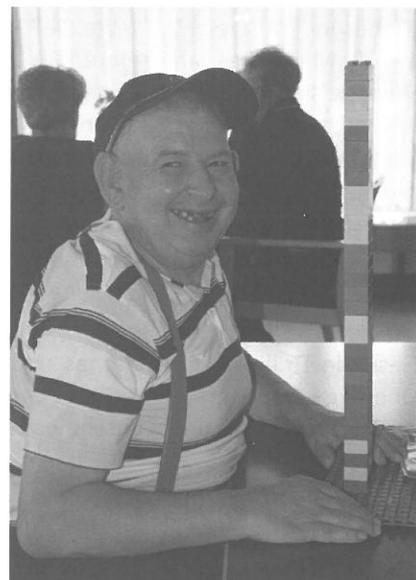
Wir sind gerne für Sie da und beantworten Ihre Fragen. Die Beratungsstelle im Lindensaal ist jeweils am letzten Donnerstag des Monats besetzt. Weitere Termine können nach Vereinbarung abgemacht werden. Bitte wenden Sie sich direkt an die Sozialarbeiterin, Ingrid Albisser, Tel. Oberegge, 071 891 12 16 oder 071 788 10 26.

Offenes Haus im Altersheim Torfnest

Doris FÜRER

Das Altersheim Torfnest beheimatet im Moment rund 16 Bewohner und Bewohnerinnen aus Oberegg und Umgebung. Die Senioren und Seniorinnen verbringen die Tage im Torfnest mit Spaziergängen in der Natur, interessanten Gesprächen an den Gemeinschaftstischen und Gesellschaftsspielen. Die Bewohner und Bewohnerinnen freuen sich immer über Besuch im Altersheim. Sei es für eine Tasse Kaffee, einen Jass oder für ein interessantes Gespräch. Die Türen im Altersheim sind für jeglichen Besuch immer offen.

Doris FÜRER und ihr Team im Altersheim würden sich freuen, wenn die Dorfbevölkerung am Leben im Altersheim teilnimmt und schöne Stunden mit den Senioren und Seniorinnen verbringt.

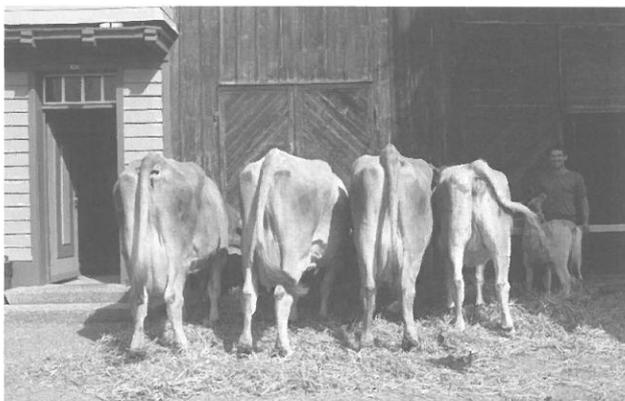


Stammkuh Tina präsentiert ihre Familie

Max FÜRER - Präsident VZG Oberegg - Reute

Anfangs April stattete ein Experte des schweizerischen Braunviehzuchtverbands dem Hof von Martin Bischofberger, Rutlen einen Besuch ab. Grund für das Erscheinen des Experten war die Stammkuh Tina aus dem Stall von Martin Bischofberger. Sobald eine Kuh mindestens vier lebende Nachkommen hat, besteht die Möglichkeit, die Familie dieser Kuh vom Braunviehzuchtverband einstufen und prämiieren zu lassen. Die Kuh Tina von Martin Bischofberger ist mittlerweile 10-jährig, produzierte bereits über 63.000 kg Milch und hat acht Mal gekalbt. Der Experte Andreas Walser konnte Tina zusammen mit drei Töchtern und einem Muneli begutachten. Für die Prämierung einer Kuhfamilie zählen

sowohl die inneren Werte, also die Milchleistung, die Zellzahl, die Fruchtbarkeit etc., der Kühe, als auch das äussere Erscheinungsbild.



Die Kuhfamilie von Tina erreichte 67 Punkte und ist damit als B-Familie eingestuft. Eine Kuhfamilie ist keine alltägliche Sache auf einem Landwirtschaftsbetrieb und für jeden Bauern eine spezielle Freude. Eine besondere Freude für Martin war sicher auch, dass viele Berufskollegen Martin bei der Prämierung seiner Stammkuh Tina die Ehre erwiesen und der Auszeichnung beiwohnten. Die Viehzuchtgemeinschaft Oberegg – Reute gratuliert Martin Bischofberger ganz herzlich zu seiner Stammkuh Tina und wünscht weiterhin viel Züchterglück.

Glück im Stall

Max Fürer - Präsident VZG Reute - Oberegg

Ein besonderes Ereignis erlebte die Familie Guido Geiger, Najenriet am 17. Mai dieses Jahres. Ihre Kuh Livia gebar gesunde Drillinge. Drillinge sind bei Kühen eine Seltenheit. Nur jede 15'000 Geburt ist statistisch gesehen eine Drillingsgeburt. Die meisten Drillinge kommen dann auch zu früh oder gar als Totgeburt auf die Welt.

Das besondere an Livias Drillinge ist aber nicht nur die Tatsache, dass alle drei Kälber gesund sind, sondern auch, dass alle drei Kälber weiblich sind und die Grossmutter der Drillinge keine geringere als die 150'000 kg Milch Kuh Lena ist. Der Vater der drei Kälber ist der Natursprungstier Alio.

Gesunde Drillinge, ein seltenes und schönes Ereignis. Die VZG Oberegg – Reute gratuliert Guido und seiner Familie ganz herzlich zu diesem Ereignis und wünscht weiterhin viel Züchterglück.



THERAPIE DIE BEWEGT

Sonja Spirig
Thomas Pfeiffer

Dorfstrasse 26 A
9413 Oberegg
Telefon: 071 891 67 37
Fax: 071 891 67 38
info@physiotion.ch
www.physiotion.ch



Feldlistrasse 2 9413 Oberegg
Telefon 071 891 36 44 Telefax 071 891 37 31

Bedachungen in Ziegel und Eternit.
Wärmedämmungen und Wärmedämm-Unterdächer
Fassadenverkleidungen mit Eternit hinterlüftet.
Fassadenverkleidungen mit Holzschindeln.

Auf dem Dach kommt's drauf an,
fragen Sie den Fachmann an.

Ernst Winteler



Elektro-Installationen:
Telefonanlagen
Schwachstromanlagen
diverse Reparaturen

Ruttenstrasse 9
9413 Oberegg
Telefon 071 891 36 45
Telefax 071 891 36 76

Vier junge Kodex-Bäume im Kirchenwald

Stefan Meile

Am 7. Mai haben in Oberegg zum dritten Mal die Goldprämierten des Kodex-Programms ihre Baum-Setzlinge gepflanzt. Vier Jugendliche setzten eine Lärche, eine Linde und zwei Ahorn Linde Bäume in den Kirchenwald. Wachsende Bäume, die noch Jahrzehnte an die drei Jahre Alkohol-, Nikotin und Drogenverzicht erinnern.

Das Wetter war ideal für die jungen Bäume und die Kodex-Absolventen, die sich mit Familienangehörigen im Kirchenwald zum gemütlichen Bäumepflanzen zusammenfanden. Unter Anleitung von Förster Thomas Gelbhaar, Waldpfleger Heiri Bischofberger und dem Kirchenwald-Verwalter Johannes Sonderegger gruben die drei Mädchen: Ramona Breu, Silvana Ulmann und Eliane Mullis sowie Roger Meile spatentiefe Löcher in den Waldboden wo sie ihre ausgewählte Baumart pflanzten. Mit einem Maschendrahtgitter wurden diese gegen Wildschäden geschützt.

Das Waldstück wird von der Katholischen Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt. Bezirkshauptmann Martin Bürki und Kirchenpräsident Daniel Breu gratulierten den Jugendlichen für den Durchhaltewillen im dreijährigen Kodex-Programm. Der fröhliche und gesellige Anlass wurde bei einem gemeinsamen Würstebrot im Wald mit anschliessendem Kaffee und Kuchen abgeschlossen. Der Anlass wurde von der Kodex-Stützpunktgruppe Appenzell organisiert. Das Team gratuliert den Jugendlichen herzlich für ihren Durchhalten.



Die vier Kodex-Jugendlichen vor dem Bäumepflanzen im Kirchenwald.

Von links nach rechts: Roger, Ramona, Eliane, Silvana

Die Spielgruppe «Chäferfäsch»

Nadja Lang

In der Spielgruppe Chäferfäsch treffen sich einmal wöchentlich Kinder ab drei Jahren. In einer konstanten Gruppe von ca. 8 Kindern können sie im sicheren, überschaubaren Rahmen der Spielgruppe die langsame Ablösung von ihren engsten Bezugspersonen üben und erste soziale Erfahrungen in einer Gruppe Gleichaltriger sammeln.

Während den zwei Stunden kann das Kind in seinem eigenen Rhythmus und auf seine Art am Geschehen teilnehmen. Dabei steht die individuelle Förderung im Zentrum - wir gehen auf die Bedürfnisse der Gruppe ein, sorgen für stufen- und entwicklungsgerechte Angebote, geben kleine Inputs, bieten einen grossen Freiraum, setzen aber klare Grenzen.

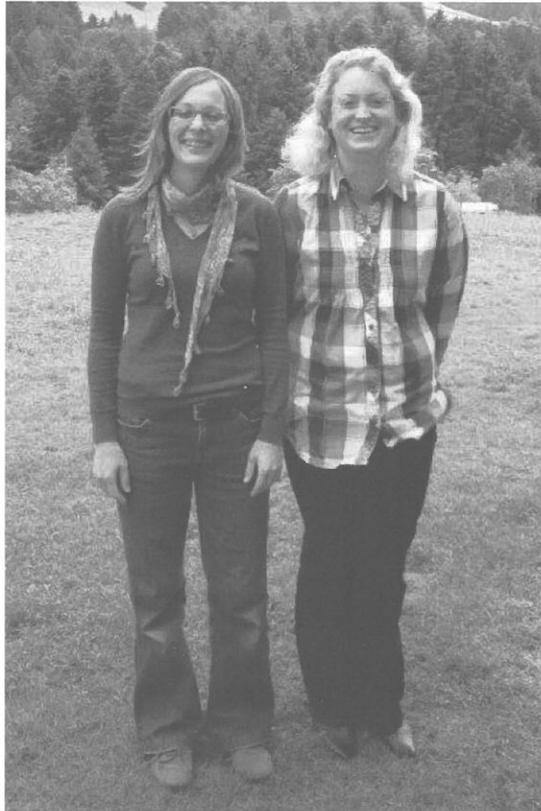
Die Leiterinnen

Nadja Lang:

Als ausgebildete Kindergärtnerin und zweifache Mutter von Kleinkindern ist es mir ein grosses Anliegen, die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich, vielfältig und spielerisch zu begleiten. In meinen Augen ist die Spielgruppe eine grosse Bereicherung und Ergänzung zum Familienleben.

Karin Jäckli:

Auch ich bin Mutter von zwei Kleinkindern. Spielen und basteln mit Kindern bereitet mir grosse Freude. Mir ist es ein grosses Bedürfnis, dass in Obereggen wie-



der eine Spielgruppe eröffnet wird, damit die Kinder viel Zeit für den Loslösungsprozess haben und somit der Kindergartenstart reibungslos verlaufen kann.

Ohne die grossartige Hilfe von vielen Personen wäre ein Spielgruppenstart im August noch nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Silvia Boutellier und den Schulrat, die uns den Raum kostenlos zur Verfügung stellen; an Martin Bürki und den Bezirksrat sowie an Arthur Sturzenegger und den Gemeinderat Reute, die uns einen finanziellen Zustupf in Aussicht stellen; an Andrea Loppacher, die den Stein erst ins Rollen brachte und ihre wertvolle Unterstützung und an die Einwohner von Obereggen und Umgebung, die uns mit Spielsachen und Bastelmaterial beschenkten. Herzlichen Dank!

Kinderkonzert „Wele Huet isch guet“ mit Mili und Märi in Obereggen

Am Samstag, 10. September 2011, um 15.00 Uhr findet im Vereinssaal in Obereggen ein öffentliches Kinderkonzert mit Myrta Ammann und Marianne Burgos statt. „Wele Huet isch guet“ für Mili und Märi, und wie sehen sie aus?

Lassen wir uns von dieser lustigen Geschichte überraschen und erleben wir Mili und Märi hautnah! Die Türöffnung ist um 14.30 Uhr, der Eintritt pro Person 5 Franken. Im Anschluss an das Konzert lädt die Frauengemeinschaft Obereggen zu Kaffee und Kuchen ein. Auf viele kleine und grosse Besucher freuen sich die Mili und Märi und die **Frauengemeinschaft Obereggen**.

„Unser Dorf Oberegg“ von Karin

Oberegg ist ein mega schönes Dorf. Es hat viele Wälder. Und Oberegg hat auch Schulen. Die Schulen haben super Lehrer. Oberegg hat in jedem Ecken ein Häuschen. Und im Sommer wenn alle heuen, hat es sehr frische Luft. Oberegg hat im Winter auch ein Skilift. Und der Skilift ist gross. Oberegg hat auch Wasser und Strom. Oberegg hat auch eine Kirche. Oberegg hat auch einen Friedhof. In Oberegg hat es auch ein Bärenpärkli.

Schule einmal anders...

Waldmorgen im Kindergarten 18.5.2011

Diesen Freitagmorgen stand ein klassischer Waldmorgen auf dem Programm. Den Platz hatten wir bei einem Winterspaziergang gesehen und uns ein schönes Picknickplätzchen vorgestellt. Wir spazierten Richtung Ebenau doch auf der geplanten Wiese waren bereits Kühe beim Znüni. Also zogen wir etwas weiter hinauf wo wir auf einer frisch gemähten Wiese zwischen allerlei Kräutern und ihren Bewohner unseren Znüni genossen. Nun aber ging's hinunter zum Bach wo viele Möglichkeiten warteten. So begannen ein paar Kinder gleich mit dem stauen des zur Zeit recht bescheidenen Bächleins, um dann am neuen See eine Biberburg zu bauen, während andere die doch recht steilen Seitenhänge erkundeten. Als uns dieser Platz ein wenig vertraut war, zogen wir dem Bachlauf nach hinauf. Plötzlich wurde es felsig und wie wir um eine Biegung kamen standen wir vor einem Wasserfall. Zauberhaft schimmerte grünes Moos und im Hintergrund wurde eine Höhle sichtbar. Wo waren wir den hier gelandet? Im Zauberland! Der Ausruf „ein Frosch“ holte uns aus unserem tiefen Staunen, und tatsächlich: Schlammgrün im perfektem Tarnkleid hockte er da und liess sich von uns nicht stören. Erst auf unser gemeinsames „ hüpf hüpf“ tat er uns den Gefallen und zeigte seine Künste. Mit geschärften Augen erblickten wir kurz darauf noch eine junge Bachforelle. Diese schien jedoch weniger munter zu sein, wir vermuten das lang anhaltend schöne Wetter macht ihr zu schaffen. Wir wünschen ihr gute Bedingungen und uns würde ein Regen auch nicht abhalten jeden 2. Freitagmorgen einen Outdoorstag zu verbringen. Die Kindergärtnerinnen V.Lukacs T.Bergmann

Klassenlager in Üriikon

Vom 23. – 27. Mai verbrachten wir - die 4. Klasse mit 4 Leitern - ein tolles Lager am Zürichsee. Wir wohnten im Ritterhaus in Üriikon, einem 480 jährigen Gebäude mit schönen Zimmern und Seeanstoss. Bereits am ersten Tag überquerten wir den See mit dem Schiff. In Horgen besuchten wir ein ehemaliges Kohlebergwerk und waren beeindruckt von der harten und gefährlichen Arbeit der Bergleute. Wir erfuhren, dass die Kohle vor 16 Millionen Jahren aus Pflanzen entstanden ist. Am Dienstag durften wir der Orgelbaufirma Kuhn in Männedorf einen Besuch abstatten. Es wurde uns bewusst, wie aufwändig es ist, eine Orgel zu bauen. Am Nachmittag waren viele von uns zum ersten Mal auf einer Insel – auf der Ufenau. Die Zeit verging wie im Flug mit Aquarellieren, einem Suchspiel und einem Inselrundgang mit spannenden Informationen. Am Mittwochmorgen lernten wir die Altstadt von Rapperswil mit ihren vielen schönen, alten Häusern bei einem Foto-OL kennen. Auf dem Schlosshügel picknickten wir. Als wir die Gründungslegende von Rapperswil lasen, wurde uns klar, warum es neben dem Schloss einen Hirschkpark hat. Am Nachmittag konnten wir im Dinosauriermuseum in Aathal echte Dinosaurierknochen berühren und Reptilienskelette in ihrer tatsächlichen Grösse sehen. Gewaltig! Wir versuchten einen 43kg schweren Meteoriten zu heben, was nur zwei Schülern gelang. Als Erinnerung durften alle einen kleinen Stein auswählen. Am Donnerstag beschäftigten wir uns mit heutigen Tieren aus der ganzen Welt im Zoo Zürich. In der Masoalhalle erfuhren wir viel Interessantes über den tropischen Regenwald mit seiner speziellen Pflanzen- und Tierwelt. Die Tiere waren gut getarnt, aber wir entdeckten doch einige: Varis, Geckos, Chamäleons, Echsen und spezielle Vögel. Es war richtig schwül, wir sehnten uns nach einem kühlenden Bad im Zürichsee. In dieser Woche hatten wir riesiges Wetterglück. Wir spielten, badeten und assen jeden Tag draussen. Die Köchinnen haben reichlich und vorzüglich für uns gekocht und uns jeden Abend mit einem Dessert verwöhnt. Dass es am Freitag dann kalt und regnerisch war, störte uns gar nicht, denn nach dem Hausputz, den wir bereits um 9.00 Uhr gemeistert hatten, genossen wir im Alpamare das Wasser ausgiebig. Glücklicherweise über diese erlebnisreiche Lagerwoche, in der wir – vor allem bei den witzigen Abendunterhaltungen - viel gelacht und das Zusammensein sehr genossen haben, machten wir uns auf den Heimweg... und leben immer noch ein bisschen in den schönen Erinnerungen.

4. Klasse, Ines Hochreutener



Projektwoche und Schulreise der 1. Sek a und b

Vom 23. – 27. Mai war an der Sekundarschule Oberegg alles ein bisschen anders als sonst.

Die 2. Sek weilte im Klassenlager, und die 1. und 3. Sek füllten die Woche mit Projekttagen zu verschiedenen Themen und einer 2-tägigen Schulreise.

Wir 24 Schülerinnen und Schüler der 1. Sek besammelten uns am Montagmorgen im Zimmer von Alex Schmitter, der die Woche mit einer kurzen Ansprache eröffnete.

Anschließend fuhren wir per Schulbus mit den Lehrpersonen Aline Seliner, Alex Schmitter und Mario Bernasconi, zum Fliegermuseum nach Altenrhein. Dort erlebten wir eine tolle Führung und erfuhren viel Spannendes zur Geschichte der Luftfahrt.

Um die erhaltenen Informationen noch ein wenig zu vertiefen, bekamen wir am Montagmittag den Auftrag, eine Powerpoint-Präsentation zu einem Thema der Fliegerei zu machen. So wurden Themen wie „Airbus“, „Segelflieger“, „amerikanische Kriegsflugzeuge“ ausgewählt und auf dem Computer bearbeitet.

Am nächsten Morgen bekamen wir eine Einführung in die Kunst des „Stone Balance Act“. Was vorerst kompliziert tönte, war im Endeffekt für alle durchführbar. Es ging nämlich darum, möglichst hohe und originelle Steintürme zu bauen. Dafür begaben wir uns an den alten Rhein nach Diepoldsau, wo dank des schönen Wetters auch ausgiebig gebadet werden konnte.

Das EW Heiden war Thema des Dienstagnachmittags.

Waren die technischen Informationen auch nicht für jeden greifbar, sollte die

Hauptaussage der Führung für jeden einleuchtend sein; nämlich, dass es wichtig ist, sparsam mit dem Strom umzugehen.

Die Projektwoche schlossen wir mit einem Orientierungslauf durch Oberegg ab, wo nebst dem Kartenlesen auch die sportliche Kondition getestet wurde.

Am freien Mittwochnachmittag hiess es dann: packen für die Schulreise! Die diesjährige 2-tägige Schulreise führte uns ins Sarganserland und Bündner Rheintal.

Herrlicher Sonnenschein am Donnerstagmorgen! Auf dem Programm des ersten Schulreisetags stand die Besichtigung des Bergwerks Gonzen und eine ausgedehnte Rundwanderung von Bad Ragaz über die Taminaschlucht bis nach Pfäfers und wieder zurück. Den Abend und die Nacht verbrachten wir im gemütlichen Ferienchalet Bergruh in den Flumserbergen.

„Wenn Engel reisen, reist die Sonne mit.“ Nach diesem Sprichwort hätte uns die Sonne am Freitag tatsächlich begleiten müssen – aber es regnete ununterbrochen. So waren wir froh, dass die beiden Stadtführer in Chur ihre Ausführungen über die älteste Stadt der Schweiz stets an regengeschützten Örtlichkeiten darlegten.

Den Tag liessen wir im Hallenbad Obere Au ausklingen, und genossen so nach einem anstrengenden ersten Wandertag zum Abschluss unseres Zweitagetrips noch etwas Wellness zur Erholung.

Stolz blicken wir auf eine erfolgreiche und erlebnisreiche Woche zurück, bei der jeder einzelne dazu beigetragen hat, dass sie so wohl gelungen ist.



„In 5 Tagen um die Welt“ – Sonderwoche der 1./2.Klasse

„Wir sind 5 Tage um die Welt gereist.“

„Jede Gruppe hat einen Kontinent bekommen. Und wir mussten alles zum Thema dieses Kontinentes machen. Basteln, schreiben und was uns sonst noch einfällt.“

„Mir sind id Chochschul go kochen. Wir haben Pizza gemacht und dann gegessen.“

„Wir haben viel kapiert. Wir hatten viel zu tun. In Europa hat es 46 Länder“

„Wir haben ein Museum über 6 Kontinente gemacht. Es wurde sehr cool. Wir hatten viele Leute und coole Zimmer. Man hat etwas erfahren.“



Neuzugänge und Abgänge der Schule Obereg

Die neuen Schulratsmitglieder stellen sich vor:

Roland Klee, 40 Jahre alt, Kellenbergstr. 45
Gelernter Netzelektriker mit Weiterbildung zum Netzelektriker mit eidgenössischem Fachausweis.



Ich arbeite als Projektleiter im Ingenieurbüro Wyss in Rebstein. Geschieden, 2 Kinder im Alter von 12 und 14 Jahren. Lebe heute in Partnerschaft mit Elsbeth Bischofberger.

Ich habe mich für den Schulrat zur Verfügung gestellt, weil ich mich für die Allgemeinheit einsetzen möchte.

Die Anliegen der Kinder und Eltern aus den Aussengebieten sind mir besonders wichtig.

Ich freue mich auf die Aufgaben, die mich erwarten.



Mein Name ist **Claudia Enzler-Breu**, ich bin 38 Jahre alt und Mutter von 7jährigen Zwillingen. Ich bin in Obereg aufgewachsen und 2008 mit meiner Familie wieder hierher gezogen. Ich arbeite 40% bei der Schweizerischen Post in Obereg und Trogen. In meiner Freizeit bastle ich gerne, gehe regelmässig schwimmen und lese gerne mal ein spannendes Buch. Als Schulrätin habe ich Kindergarten, Textiles Werken, Hauswirtschaft und Kochen übernommen. Ich hoffe die Sichtweise einer Mutter einbringen zu können und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Peter Räss-Candrian

Seit gut zwanzig Jahren leben meine Frau Iris und ich in Büriswilen. Aufgewachsen bin ich in Steinegg AI und habe da auch meine Schul- und Lehrzeit verbracht.

Ich arbeite bei Bänziger's Architektur AG in Berneck als Projekt- und Bauleiter in Teilzeit, sowie als Haus- und Familienmann.

Unsere beiden Töchter Simone und Aline besuchten die Schulen im Sulzbach und in Obereg, nun sind sie in Ausbildung.

Meine Interessen in der Freizeit reichen vom Wandern und Reisen übers Lesen bis hin zum Singen.

Ich freue mich auf einen offenen Austausch und eine gute Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde.

Schulabgängerinnen und -abgänger der 2. und 3. Sek

2. Sek.	
Geiger Michael	Strassenbauer EFZ bei Hugo Dietsche AG in Kriessern
Salanitri Flavio	Praktikum als Conditteur/Confiseur bei Cafe Konditorei Kern in Heiden
Tobler Nadja	Kantonsschule Heerbrugg, Schwerpunktfach Physik & Anwendungen der Mathematik
Kuster Felix	Metalbauer EBA bei Jansen AG in Oberriet
Ehrbar Daniel	Kantonsschule Heerbrugg, Schwerpunktfach Physik & Anwendungen der Mathematik
Rohner Sandro	Strassenbauer EFZ bei Hugo Dietsche AG in Kriessern
Sturzenegger Ralph	
Lambacher Rebecca	Kantonsschule Heerbrugg, Schwerpunktfach Physik & Anwendungen der Mathematik
3. Sek.	
Bürki Lukas	Zimmermann EFZ bei Höhener AG in Wald
Dietsche Adrian	Brückenjahr an der GBS in St. Gallen
Di Lauro Loris	Polymechaniker EFZ bei Schmid Maschinenbau in Obereg
Germann Julien	Automatiker EFZ bei Rauch AG in Widnau
Hochreutener Samuel	Polymechaniker EFZ bei ThyssenKrupp Presta in Obereg
Derksen Samira	Kantonsschule Trogen, Schiene Mathematik
Di Lauro Larissa	Industrielackiererin EFZ bei Bühler AG in Uzwil
Eugster Alyssa	Medizinische Praxisassistentin bei Frau Britta Hafner Spezialärztin FMH in Heiden
Fässler Michaela	10. Schuljahr an der SBW in Herisau
Geiger Senja	Kauffrau bei der Raiffeisenbank in Heiden
Heierli Martina	Detailhandelsfachfrau Sport bei SportXX Outdoor in St. Gallen
Ibraimi Besa	Fachangestellte Gesundheit EFZ beim Senioren- und Spitex-Zentrum in Eggersriet
Kurer Tamara	Kauffrau bei BüroTech Spirig AG in Berneck
Marty Julia	Logistikerin EFZ bei Sieber Transport AG in Berneck
Möslü Julia	Aupair im Tessin
Preisig Denise	
Salvador Salima	Fachangestellte Gesundheit EFZ bei Spitex in Heiden
Scherer Pamela	Praktikum als Fachangestellte Gesundheit im Kantonsspital St. Gallen
Sigrist Stefanie	Kantonsschule Heerbrugg, Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
Ulmann Daniela	Detailhandelsfachfrau Polynatura bei Gartencenter Bucher AG in Widnau
Ulmann Nadja	Hauswirtschaftsjahr in Trogen

Portrait von Urban Lachenmeier

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und alle anderen Oberegger.

Ich werde während dem Schuljahr 2011/12 an der Oberstufe Obereg Tim Haas vertreten und die Fächer Mathematik, Physik, Biologie, Religion und Musik unterrichten. Ich kann diese Zeit kaum erwarten.

Zurzeit bin ich in den letzten Zügen meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Diesen Sommer erwartet mich die intensive Zeit der Abschlussprüfungen. 2012 werde ich schliesslich mein Diplom erhalten.

Ich freue mich die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu offenen, engagierten und eigenständig denkenden Erwachsenen zu begleiten. Um dies zu ermöglichen ist Disziplin und das konsequente Arbeiten an Zielen notwendig. Dies soll aber nicht heissen, dass im Schulzimmer nie gelacht werden darf.

Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Heerbrugg. Am zehnten Juni werde ich meine Verlobte Rachel heiraten. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen. Klettern, Gitarre spielen, Joggen, Wandern und im Winter Snowboarden gehören zu meinen liebsten Hobbies.



Tim Haas geht auf Weltreise und wird von Urban Lachenmeier vertreten.



Warum ich auf eine Weltreise geh? Nun, ich wäre blöd, würde ich nicht auf eine Weltreise gehen! Ich habe keine Familie und somit genügend Geld auf die Seite bringen können um ein ganzes Jahr auszusetzen. Warum soll ich damit bis zur Pensionierung warten? Schliesslich bin ich jetzt gesund und fit! Wer weiss, was das Jahr 2035 bringt? Und vom Schacher Sepp weiss ich, dass im Himmel kein Geld mehr Wert hat. Fremde Länder zu bereisen und eine längere Auszeit vom Job nehmen empfinde ich beides dankbar als grosses Geschenk in meinem Leben.

Am 11. August 2011 fliege ich nach New York. Etwa einen Monat habe ich Zeit den Osten von Amerika kennenzulernen. Einen weiteren Monat habe ich für den Westen der USA geplant. Danach freue ich mich auf Hawaii und die Fidschi-Inseln, bevor ich 2 Monate in Australien und 2 Monate in Neuseeland verbringe. Ende März komme ich zurück und geniesse den Frühling im Sonnenhügel in Obereg. (Hier ist es bekanntlich eh am schönsten...) Wenn ich dann noch über Geld verfüge, werde ich nochmals einen Monat in England, Irland und Schottland unterwegs sein.

Ich freue mich, dass wir mit Urban Lachenmeier eine ausgezeichnete Stellvertretung finden konnten. Ich reise mit einem sehr guten Gefühl in die Welt hinaus!

22 junge Menschen sind Feuer und Flamme

Barbara Gahler

In einem feierlichen Gottesdienst zum Thema „Feuer und Flamme“ wurden am Sonntag, 29. Mai in Oberegg 22 junge Erwachsene vom Bischof Markus gefirmt.

Zum erstenmal haben sich 18-jährige Firmkandidaten aus den Gemeinden Oberegg, Heiden, Grub und Walzenhausen gemeinsam auf den Weg gemacht, der in dem Firm-Gottesdienst gipfelte.

Das sind aus Oberegg:

Désirée Aragei, Thomas Blatter, Jan Breu, Ines Coopers, Roman Durrer, Lars Geiger, David Heider, Marita Mullis, Noelia und Selinda Sonderegger, Angela Städler, Fabian Ulmann und Sonja Bürgi.

Aus Heiden / Grub:

Köbi Bächler, Nadin Fuchs, Jacqueline Alther, Franziska Kobelt, Joel Raschle und Adam Livinjak.

Aus Walzenhausen:

Fabian Rutz, Nadja Holenstein, und Raphael Frei.

Im stimmungsvollen Gottesdienst am Sonntag, wurden die Firmlinge musikalisch von Sina Knaus und ihrem Chor unterstützt. Der tolle Zusammenhalt

und das Engagement der Firmlinge wurde möglich mit der Hilfe der FirmbegleiterInnen Doris von Bergen, Astrid Steinbacher,



Erika Ulmann, Raphael Gschwend, und Sebastian Götz unter der Leitung von Barbara Gahler.

Appenzeller Singwochenende 2011 - 5 Jahre A-cappella-Chormusik

Michael Weber

„Perlen der Chormusik“: Unter diesem Motto findet am 29. und 30. Oktober 2011 zum fünften Mal das Appenzeller Singwochenende statt. Tagungsort bilden die „Sonneblick“-Gästehäuser in Walzenhausen (AR). Erwachsene jeden Alters, die Freude an weltlicher und geistlicher Chormusik haben, sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass in den Gästehäusern des „Sonneblick“ teilzunehmen. Gemeinsam

werden mehrstimmige Lieder aus Renaissance, Barock, Klassik und Romantik geprobt und gesungen. Das Liedgut ist für jedermann leicht zu singen. Die Anmeldefrist läuft ab sofort bis Ende September 2011.

Die „Sonneblick“-Gästehäuser mit herrlichem Blick über Rheintal und Bodensee bieten das ideale Ambiente für ein ge-

lungenes Chorwochenende. Ausserdem verfügt der „Sonneblick“ über heimelige Übernachtungsmöglichkeiten (1er- und 2er-Zimmer) und bietet alle Annehmlichkeiten für ein musikalisches Wochenende. Weitere Informationen sind erhältlich bei: Michael Weber, Walzenhausen, 071 880 05 94; www.singwochenende.ch.vu oder E-Mail: singwochenende@bluewin.ch

Qualität ist...
verstanden zu werden.

Mit unseren flexiblen Versicherungslösungen sind wir immer für Sie da.

Agentur Heiden, Bahnhofstrasse 3, 9410 Heiden
058 277 51 10, info.heiden@css.ch, www.css.ch

CSS
Versicherung

Jugendmusik Heiden an den Rheintaler Kreismusiktagen

Iris Räss

Nach dem letztjährigen Sieg am Appenzeller Kantonal Musikfest in Wolfhalden wurde die Jugendmusik Heiden als Gastverein an die Rheintaler Kreismusiktagen in Oberriet eingeladen. Die jungen Musikantinnen und Musikanten nahmen die Einladung gerne an.

Topmotiviert und doch ein wenig nervös reiste die Jugendmusik am Sonntag zu den Wettspielen. Sie hatten intensiv und mit grossem Engagement auf diesen Tag hin geprobt. Unter der musikalischen Leitung von Beat Brunner trug das Korps das anspruchsvolle und eindrückliche Stück „Green Hills Fantasy“ vor. Angetreten wurde in der 3. Stärkeklasse zusammen mit weiteren Gastvereinen. Zu einem Sieg reichte es diesmal knapp nicht. Der 2. Schlussrang im Konzertvortrag ist trotzdem ein Erfolg und gleichzeitig Motivation nächstes Mal noch ein bisschen zu zulegen. Der Spitzenplatz wurde nämlich nur um etwas weniger als einen Punkt verfehlt.

Ausgelassen tanzte und sang die junge Schar anschliessend beim Frühschoppenkonzert des MV Kressbronn. Am Nachmittag wurde gespannt der Marschmusikwettbewerb mitverfolgt. Müde, aber zufrieden kehrte die Jugendmusik Heiden am Abend nach Hause zurück.



GarageHohl

- Ihre Garage im Vordergrund
- Verkauf von Occasionen und Neuwagen
- Service und Reparaturen aller Marken

Rutlenstrasse 43
CH-9413 Oberegg AI
Tel. +41 71 891 29 80

www.garagehohl.ch

Sonderegger & Breu AG
Schreinerei · Zimmerei
9413 Oberegg
Tel. 071/891 52 19 Fax 071/891 52 16



Wir empfehlen uns für:

- Schreiner- und Zimmerarbeiten
- Umbauten aller Art
- Massküchen
- Türen
- Fenster

RESTAURANT
St. Anton
OBEREGG APPENZELERLAND

FAM. RENATE u. THOMAS MANSER
Tel. 071 891 24 42 www.st-anton-oberegg.ch

Jeannine's Nagelstudio

Jeannine Gujer
Sonnenhügel 6
9413 Oberegg
Tel. 071 891 79 10

Kurt
Geiger
AG **KG**

Metallbau-Sanitär Anlagen

9413 Oberegg
Tel. 071 891 10 03
Fax 071 891 55 03

NEF
LANDMASCHINEN

Ihr Partner

Für sämtliche Land-Bau-und Gartenmaschinen
sowie Kommunal und Kleingeräte.
Service, Reparaturen, Verkauf und Handel.

Nef Markus & Jennifer - Blatten 6 - 9413 Oberegg
Tel. 071/ 890 07 80 - Nat. 079/ 504 54 83 - Fax 071/ 890 08 79

Verein Appenzellerland über dem Bodensee

Christoph Wolnik - Geschäftsführer

Nur noch ein „Appenzellerland über dem Bodensee“

Der Verein „Appenzellerland über dem Bodensee“ (AüB) hat sich am Dienstag, den 21. Juni 2011, in der Hirslanden Klinik am Rosenberg Heiden zu seiner Generalversammlung getroffen. Präsident Max Koch konnte viele Mitglieder begrüßen, zu welchen, neben einigen Privatpersonen, sämtliche Gemeinden des Ausserrhoder Vorderlandes und der Bezirk Oberegg sowie viele Firmen aus der Region zählen.

Gleich zu Beginn wollte Koch jede Verwechslung vermeiden: „Ab heute gibt es nur noch uns als ‚Appenzellerland über dem Bodensee‘, die gleichnamige Marketingorganisation hat sich am Montag aufgelöst.“ Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Region als Wirtschaftsstandort zu stärken. Dazu wurden die Kräfte der Politik und der Wirtschaft gebündelt sowie mit Christoph Wolnik zum 1. Mai ein

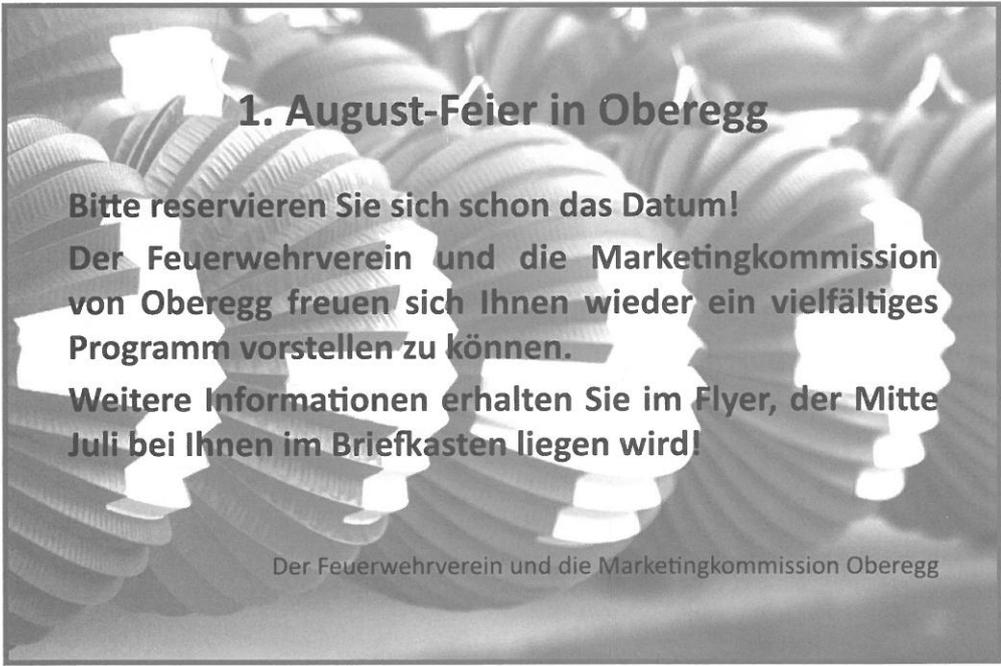
Geschäftsführer angestellt, dessen Kern-tätigkeit in der Entwicklung und Realisierung von Projekten liegen wird.

„Durch die Fördermittel der Neuen Regionalpolitik NRP können wir Projekte realisieren, welche die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft stärken und so neben Firmen auch neue Anwohner anziehen sollen,“ sagte Wolnik bei seiner offiziellen Vorstellung vor den Mitgliedern. Im Rahmen seiner Einarbeitung stattet er sämtlichen Gemeindeverwaltungen sowie vielen Firmen in der Region Besuche ab, um sich ein Bild von der Ausgangslage zu machen und erste Projektideen zu sammeln. „Ich werde überall mit offenen Armen empfangen und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.“

Im Rahmen der Versammlung wurden sowohl neue Vorstandsmitglieder gewählt als auch ehemalige verabschiedet. Mo-

nika Pearson, Landschaftsarchitektin aus Rehetobel, und Iris Bruderer, Kunsthistorikerin aus Reute, komplettieren nach ihrer einstimmigen Wahl den Vorstand. Christian Schlumpf, Jürg Tobler, Heinz Alder und Ueli Bär wurden von Max Koch mit Dankesworten und je einem Geschenkkorb verabschiedet. Bär war von 2002 bis Ende 2010 Präsident der „Wirtschaftsförderung Appenzellerland über dem Bodensee“ und trug zum letzten Mal seinen Jahresbericht vor.

Nach der Komplettierung des Vorstandes kann der Verein nun mit voller Schlagkraft an seine Aufgaben gehen. Dazu gehören im restlichen Jahr 2011 zunächst die vollständige Einarbeitung des Geschäftsführers, die Vertiefung und der Ausbau des Netzwerks sowie die Konkretisierung erster NRP-Projektideen.



1. August-Feier in Oberegg

Bitte reservieren Sie sich schon das Datum!

Der Feuerwehrverein und die Marketingkommission von Oberegg freuen sich Ihnen wieder ein vielfältiges Programm vorstellen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie im Flyer, der Mitte Juli bei Ihnen im Briefkasten liegen wird!

Der Feuerwehrverein und die Marketingkommission Oberegg



GEIGER Treuhand AG

Ebenastr. 8 • 9413 Oberegg
Tel. 071 891 70 20
Fax 071 891 70 19
geiger.treuhand@orga-soft.ch

Ihr Partner für

- Steuererklärungen / Steuerberatung
- Buchhaltungen / MWST-Abrechnungen
- Lohn- und AHV-Abrechnungen
- Firmengründungen und Umwandlungen
- Erbteilungen und Nachlässe
- Revisionen / Abschlussberatungen
- Gesellschaftsdomizile

Der Schlagzeugladen



drumSpirit®
«the smart choice»

Weitere Auskünfte bei:

drumSpirit
Peter Geng, Dorfstrasse 22
9413 Oberegg, Tel. 071 891 70 10
drumspirit@bluewin.ch



Essen Sie, was Ihr Körper wirklich braucht.
megasana Gesundheitsförderung
Claudia Spiess u. Urs Ackermann
Tel. 071 891 10 60, Mobil 079 794 63 42
info@megasana.ch, www.megasana.ch

Oberegger Reminiszenzen aus dem Jahre 1921 - Teil 3

Max Sonderegger

Handänderungen:

Ernst Halter verkauft die Käserei, Vorderladern Nr. 30A an Karl Bärlocher für Fr. 42000.--. Bärlocher wiederum verkauft die Käserei an Jakob Baumann für Fr. 45000.--

Und schliesslich geht die Käserei an Anton Mainberger, Wesen für Fr. 53000.--. Diese Liegenschaft wurde also innerhalb von 9 Monaten um 26% teurer!

Karl Eugster, Grauenstein verkauft an Karl Eugster, Sohn Heimat im Schutz Nr. 35A für Fr. 10000.--

Rest. „Traube“, Büriswilen kommt auf die Gant. Schuldner Tobias Dierauer. Die Liegenschaft wird von Robert Kurrer für Fr. 20976.-- ersteigert. Dieser verkauft dann für Fr. 20000.-- an Oswald Bischofberger.

Krise in der Seidenbeutel Tuch-Weberei. Schlechte Weber werden entlassen. Weber, die eine andere Arbeit finden, sollen das Weben vorübergehend aufgeben. Landwirte müssen von Frühling bis Herbst das Weben einstellen. Die noch beschäftigten Weber dürfen nur noch 2/3, von dem was sie 1920 gewoben haben, abliefern. Hatte ein Weber 1920 z.B. 12 Zettel gewoben, darf er 1921 nur noch deren 8 weben.

Auch in anderen Branchen gab es Arbeitslose. AR hatte im März 2900 Arbeitslose und in der Schweiz waren es im August deren 137000. In den Zeitungen fanden sich immer wieder Inserate, in denen für die Auswanderung in überseeische Länder (vor allem USA) geworben wurde. Das Konsulat in New York warnte aber davor, ohne Arbeitsvertrag in die USA auszureisen, da auch dort Arbeitslosigkeit herrsche. In der Zeit vom 1.1.22 bis 31.5.22 wandern 3688 Schweizer aus.

Aus dem „AA“ vom 12. Nov.: „Die Coiffeure im Rheintal beklagen sich über schlechte Zeiten, denn viele frühere Kunden lassen sich jetzt die Valuta zugute kommen und den Bart auf der anderen Seite der Grenze schaben.“

Bitte beachten Sie bei
Ihrem nächsten Einkauf
unsere Inserenten.
Vielen Dank!



**Appenzeller
Kantonalbank**

Wir tun etwas für Sie.

Telefon 071 898 80 40
kantonalbank@appkb.ch
www.appkb.ch

Zum 1. August

von Maria-Klara
Bischofberger-Kostezzer

Wenn «s z» Obed lütet öber»s Land,
denn weiss e jedes Chend,
dass d» Heimat hüt Geburtstag hät -
mengs Grosses falted d» Hend.

Und denkt a sebi Wetternacht
am Vierwaldstättersee,
wo sich paar Manne troffe hend -
de Herrgott no hät»s gseh.

Und g»hört was sebmol g»schwore
hend
und syther nie verloh.
Mengs Opfer het die Heimat «kost,
üs g»hört sie aber no!

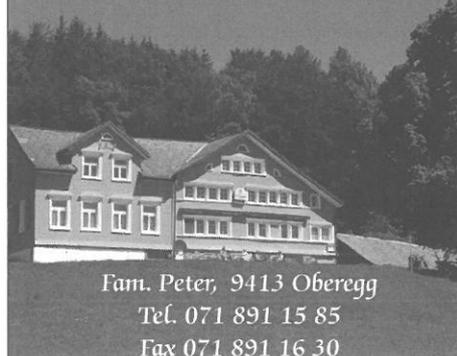
O Heimat, du bisch üs so lieb!
Es goht g»wöss all»ne glych,
öb Herre oder Arbeitsvolch,
du machsch üs jo so rych!

Mer wönd di sicher nie verloh,
chonnt au a Wetternacht ...
Verschworni wömmmer alli sy,
wenn»s chlipperet und chracht!

För dy isch g»wöss kei Opfer z»viel,
und müesst»s auch s»Lebe sy,
för üsi Heimat, s»Schwizerland
wär sicher das no z»chly.

Entstanden 1947

Aussichtsrestaurant
Sonne · Blatten



Fam. Peter, 9413 Obereg
Tel. 071 891 15 85
Fax 071 891 16 30

Dorfagenda 2011

Juli			August			September		
Fr	1		Mo	1	1. August-Feier 31	Do	1	
Sa	2		Di	2		Fr	2	
So	3		Mi	3		Sa	3	Familienwanderung SCO
Mo	4	27	Do	4		So	4	Familienwanderung SCO
Di	5		Fr	5		Mo	5	DV SGO 36
Mi	6	Hundekurs	Sa	6		Di	6	
Do	7	Abschlussfeier 3. Sek	So	7		Mi	7	Hundekurs
Fr	8		Mo	8	32	Do	8	
Sa	9		Di	9	Stobete Wilder Mann	Fr	9	Jungbürgerfeier
So	10		Mi	10		Sa	10	Kinderkonzert
Mo	11	28	Do	11		So	11	Kirchfest
Di	12	Stobete Wilder Mann	Fr	12		Mo	12	37
Mi	13	Hundekurs	Sa	13		Di	13	Stobete Wilder Mann
Do	14		So	14		Mi	14	Hundekurs
Fr	15		Mo	15	Maria Himmelfahrt 33	Do	15	Nothelferkurs
Sa	16		Di	16		Fr	16	Nothelferkurs
So	17		Mi	17		Sa	17	Nothelferkurs
Mo	18	29	Do	18		So	18	Buss- und Bettag
Di	19		Fr	19		Mo	19	Grünabfuhr 38
Mi	20	Hundekurs	Sa	20		Di	20	
Do	21	Seniorenmittagstisch	So	21		Mi	21	Hundekurs
Fr	22		Mo	22	34	Do	22	
Sa	23	Lageranfang JW & BR	Di	23		Fr	23	
So	24		Mi	24	Lagerfotoabend JW & BR	Sa	24	Viehschau
Mo	25	Grünabfuhr 30	Do	25	Seniorenmittagstisch	So	25	
Di	26		Fr	26	Obligatorisches Schiessen	Mo	26	Altmetail 39
Mi	27		Sa	27		Di	27	
Do	28		So	28		Mi	28	
Fr	29		Mo	29	Grünabfuhr 35	Do	29	Seniorenmittagstisch
Sa	30	Lagerende JW & BR	Di	30		Fr	30	
So	31		Mi	31				

Impressum

Redaktion: NEU	CornelENZler Schwellmühlestrasse 3, 9413 Obereg, redaktion@obereg.ch
Freier Mitarbeiter:	Max Sonderegger
Werbung:	Gewerbeverein Obereg
Druck:	Druckerei Bischofberger, Obereg
Redaktionsschluss:	1. September 2011
Nächste Ausgabe:	Ende September 2011

Preise für auswärtige Abonnenten:
10,- SFR pro Jahr,
Adresse bitte der
Redaktion melden!